

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	8 (1954)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Wettbewerb : Deutsches Haus in der Cité Universitaire in Paris = Concours : Maison Allemande de la Cité Universitaire à Paris = Contest : German House of the Cité Universitaire in Paris
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-328711">https://doi.org/10.5169/seals-328711</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wettbewerb: Deutsches Haus in der Cité Universitaire in Paris

Concours: Maison Allemande de la Cité Universitaire à Paris  
Contest: German House of the Cité Universitaire in Paris

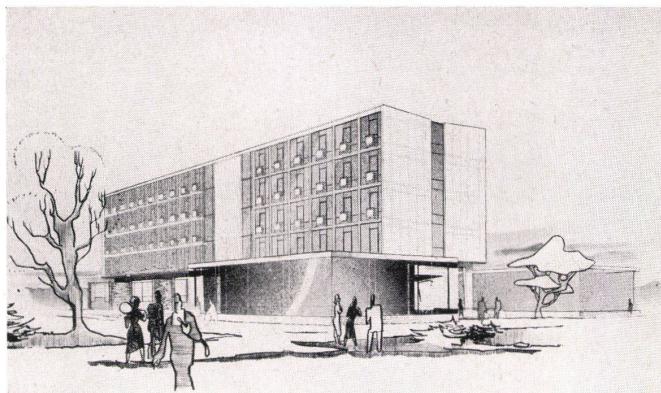
Die Cité Universitaire wurde 1920 durch eine Stiftung von M. Deutsch de la Meurthe begründet. Mr. Rockefeller steuerte zwei Millionen Dollar bei. Die französische Regierung stellte das Gelände der alten Stadtbefestigung zwischen der Porte d'Orléans und der Porte d'Italie am Parc de Montsouris zur Verfügung. Staaten aller Erdteile errichteten in dieser Studentenwohnstadt Häuser für ihre Studenten, in denen jeweils ein Drittel der Zimmer französischen Studenten vorbehalten ist, um auf diese Weise einen engeren Kontakt mit dem Gastland zu pflegen. Leider hat sich diese Cité Universitaire nicht zu einem städtebaulichen Organismus entwickelt. Die Häuser der verschiedenen Nationen stehen ziemlich dicht gedrängt und sind mit allen erdenklichen Stilelementen verziert. Eine Ausnahme macht der Schweizer Pavillon, der 1932 nach Entwürfen von Le Corbusier errichtet wurde.

Das Grundstück für den deutschen Pavillon liegt dem Maison Internationale (mit Speisesälen, Bibliotheken, Vortrags- und Musiksälen, Sporträumen und Schwimmbad), das in der Mitte der Cité steht, schräg gegenüber, von ihm durch Rasenflächen getrennt, zwischen dem Maison de Cambodge und dem Maison d'Uruguay. Zur Erlangung von Gestaltungsvorschlägen hatte das Kuratorium der «Stiftung Deutsches Haus in der Cité Universitaire in Paris» acht Architekten eingeladen. Die glückliche Auswahl der zum Wettbewerb aufgeforderten Architekten, die im besonderen dem Vorsitzenden des Kuratoriums, dem derzeitigen

Rektor der Technischen Hochschule München, Professor August Rucker, zu verdanken ist, sicherte diesem Wettbewerb ein ungewöhnlich hohes Niveau. Aufgefordert waren Egon Eiermann, Karlsruhe, Rolf Gutbrod, Stuttgart, Wilhelm Körnter, Düsseldorf, Johannes Krahn, Frankfurt a.M., Rudolf Lodders, Hamburg, Wassili Luckhardt, Berlin, Theo Pabst, Darmstadt, Siegfried Ruf, München. Das Preisgericht (Fachpreisrichter waren Bartning, Brunisch, Elsaesser, Roßkotten) schied wegen eines Formfehlers zwei von Lodders eingereichte Entwürfe (die beachtliche Lösungen vorschlugen) und wegen einer absichtlichen Überschreitung der Bebauungsbedingungen bei ausdrücklicher Anerkennung des Vorschlags das Projekt von Pabst von der Beurteilung aus. Es erkannte den 1. Preis und die Ausführung den Projekt von Krahn, den 2. Preis (1500 DM) dem von Ruf und den 3. Preis (1200 DM) dem von Körnter zu. Wir müssen leider aus Raumgründen darauf verzichten, das mit dem 3. Preis ausgezeichnete Projekt von Körnter zu zeigen, da es uns wichtig erscheint, auch zwei der nicht preisgekrönten Arbeiten zu veröffentlichen, deren jede in einem besonderen Bericht Interesse verdienen würde.

## Aufgabe

Verlangt waren im Keller: Frühstücksraum für 40 Personen, Spielzimmer mit zirka 50 qm, Abstellräume usw. – im Erdgeschoss: Eingangshalle mit von der Pfortnerloge überwachbaren getrennten Zugängen zu den Zimmern für Studenten und Studentinnen, drei Arbeits- und Konferenzräume von je 40 qm (davon eines als Musikzimmer), Bibliothek (zirka 50qm), Festsaal von zirka 180 qm, dazu Aborte und Kleiderablagen, vier Gastprofessorenzimmer von je zirka 15 qm, Wohnung und Dienstzimmer des Direktors (zirka 100qm), Sekretariat, Hausmeisterwohnung in Verbindung mit Pfortnerloge (zirka 45 qm) – in den Obergeschossen: 100 Studentenzimmer, davon etwa zwei Drittel für Studenten, ein Drittel für Studentinnen mit je 1 Bett, Kleiderschrank, Waschbecken, Tisch, Sessel, Stuhl, Regal (10 bis 12 qm), in jedem Geschoss für je sechs Personen eine Dusche und eine Teeküche. Als größte Gebäudehöhe sollten 17 m bei lichter Raumhöhe von 2,60 m möglichst eingehalten werden. Eingeschossige Anbauten konnten im Norden, zur Parkfläche hin, vorgesehen werden.

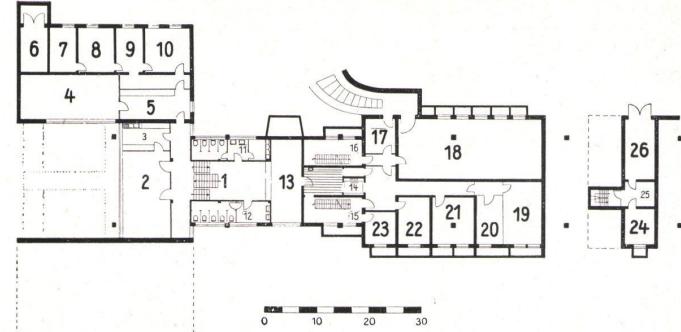


## Projekt Johannes Krahn (1. Preis und Ausführung)

Gliederung des Bauganzen dem Raumprogramm entsprechend in einen hohen Bauteil, der die Studentenzimmer enthält und einen von diesem auch konstruktiv abgelösten nördlichen Erdgeschossbauteil mit den Gemeinschaftsräumen. Wohnungen für den Heimleiter und die Gastprofessoren als selbständige Bauteile, an das Treppenhaus angeschlossen, quer zum Hauptbau angeordnet, so daß ein privater Bereich geschaffen ist, der dennoch mit dem Haus verbunden ist. Eine ähnliche Lösung wurde für die Verwaltung und Hausmeisterwohnung gefunden. Das Erdgeschoss enthält die Gemeinschaftsräume und kann bei feierlichen Gelegenheiten durch den Vorhof, der sich nach Norden zum Park öffnet, betreten werden. Die große Treppenhalle hat außerdem einen direkten Zugang von der Westseite. Die Studentenzimmer, für deren Einrichtung fest eingegebene Möbel vorgeschlagen werden, liegen in den vier Obergeschossen. Sie sind durch voneinander getrennte Treppenaufgänge und den zwischen diesen gelegenen Putzraum der Verwaltung, in dem der Lastenaufzug mündet, der For-

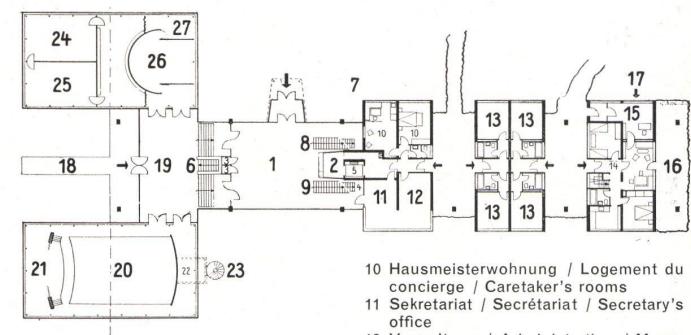
derung entsprechend in zwei Abteilungen geschieden. Glaswände an den Podesten machen die Treppenräume hell und lüftig. Konstruktion Hoher Bauteil auf wenigen Einzelstützen ruhend, die tief gegründet werden müssen (es bestehen Fundierungsschwierigkeiten). Stahl- oder Stahlbetonsockel mit nach außen und im Innern doppelschaligen Leichtwänden (eventuell Trockenmontage, auch der Decken). Beim nördlichen Vorbau und den quergestellten erdgeschossigen Bauteilen Massivmauern aus Natursteinen. Obergeschosse mit Natursteinplatten verkleidet. Unterlichte der Studentenzimmerfenster un durchsichtig verglast oder mit Füllungen aus farbigen Kunststoffplatten. Wenn die höchstzulässige Gebäudehöhe von 17 m um ein geringes überschritten werden darf, schlägt Krahn eine Liegeterrasse auf dem Dach vor.

Die Gliederung der Baumassen und die maßstäblich wohlausgewogene architektonische Form sind sehr klar und konsequent aus dem Raumprogramm und der Konstruktion entwickelt.



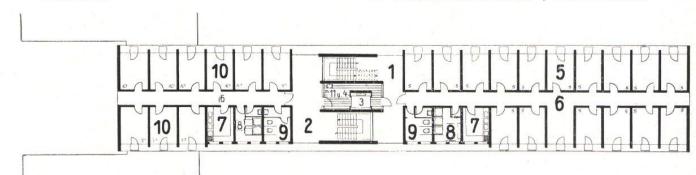
Grundriss Kellergeschoß / Plan du sous-sol / Basement plan

- 1 Treppe zur Halle / Escalier menant au hall / Stairs leading to the hall
- 2 Frühstücksraum / Salle de déjeuner / Breakfast room
- 3 Kaffeeküche / Cuisinette / Coffee kitchen
- 4 Spielzimmer / Salle de jeu / Play room
- 5 Schrankraum für Gerät / Cabinet à ustensiles / Closet for utensils
- 6 Traforaum mit Montageschacht / Transformateur et couloir de montage / Transformer and mounting shaft
- 7 Ollager / Réserve d'huile / Oil storage
- 8 Warmwasserbereiter / Eau chaude / Hot water
- 9 Wärmeaustauscher / Echange de chaleur / Interchange of heat
- 10 Werkstatt / Atelier / Workshop
- 11 Herrentoilette / WC messieurs / Gentlemen WC
- 12 Damentoilette / WC dames / Ladies WC
- 13 Garderobe / Vestiare / Cloak-room
- 14 Lastenaufzug / Monte-charge / Hoist
- 15 Treppe der Verwaltung / Escalier de l'administration / Management's staircase
- 16 Treppe Fahrradkeller-Halle / Escalier menant du hall à la cave des bicyclettes / Staircase leading from the hall to the bicycle cellar
- 17 Raum für Abfallimer / Cabine des seaux aux déchets / Closet for refuse pails
- 18 Fahrrad- und Motorradraum mit Rampe / Abri des bicyclettes et des motocyclettes avec rampe / Bicycle and motorcycle shelter with ramp
- 19 Wäscherei / Buanderie / Laundry
- 20 Bügelzimmer / Cabinet à repasser / Ironing-room
- 21 Wäschekammer / Linge / Linen
- 22 Kofferraum / Réduit pour valises / Luggage room
- 23 Keller des Hausmeisters / Cave du concierge / Caretaker's cellar
- 24 Keller der Direktorenwohnung / Cave de l'appartement du directeur / Cellar of director's flat
- 25 Feuerschleuse / Protection contre incendie / Fire protection
- 26 Garage



Grundriss Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan

- 1 Halle / Hall
- 2 Hausmeisterloge mit Briefverteilung / Loge du concierge avec distribution des lettres / Caretaker's lodge with mail distribution
- 3 Telefonzellen / Cabines téléphoniques / Telephone booths
- 4 Treppe der Verwaltung / Escalier de l'administration / Staircase of management
- 5 Lastenaufzug / Monte-charge / Hoist
- 6 Treppe zu Frühstücksraum, Spielzimmer, Garderobe und Toiletten / Escalier menant à la salle de déjeuner, la salle de jeu, le vestiaire et les lavabos / Staircase leading to breakfast-room, play room, cloak-room and lavatories
- 7 Rampe zum Fahrradkeller / Rampe menant à la cave des bicyclettes / Ramp leading to the bicycle cellar
- 8 Aufgang für Studenten / Montée des étudiants / Staircase for students
- 9 Aufgang für Studentinnen / Montée des étudiantes / Staircase for girl students
- 10 Hausmeisterwohnung / Logement du concierge / Caretaker's rooms
- 11 Sekretariat / Secrétariat / Secretary's office
- 12 Verwaltung / Administration / Management
- 13 4 Gastprofessorenzimmer / 4 chambres pour professeurs étrangers / 4 guest professors' rooms
- 14 Direktorenwohnung / Appartement du directeur / Director's flat
- 15 Dienstzimmer des Direktors / Bureau du directeur / Head office
- 16 Terrasse / Terrace
- 17 Garageneinfahrt / Entrée du garage / Garage drive
- 18 Eingang bei festlichen Gelegenheiten / Entrée pour des occasions solennelles / Entrance for solemn occasions
- 19 Vorhalle / Vestibule
- 20 Festsaal / Salle des fêtes / Festivity hall
- 21 Bühne / Scène / Stage
- 22 Filmkabine / Cabine de projection / Film cabin
- 23 Fluchttreppe / Escalier de secours / Emergency stairs
- 24 Arbeitsraum 1 / Salle de travail 1 / Study 1
- 25 Arbeitsraum 2 / Salle de travail 2 / Study 2
- 26 Musikzimmer / Salle de musique / Music room
- 27 Instrumentenraum / Instruments



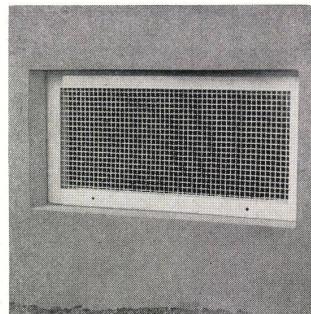
Grundriss 1. bis 4. Obergeschoß / Plan du 1er au 4e étage / Plan of 1st till 4th floor

- 1 Treppenhalle für Studenten / Hall d'escalier des étudiants / Staircase hall for students
- 2 Treppenhalle für Studentinnen / Hall d'escalier des étudiantes / Staircase hall for girl students
- 3 Lastenaufzug / Monte-charge / Hoist
- 4 Abstellraum / Débarres / Store-room
- 5 Zimmer für Studenten / Chambres des étudiants / Students' rooms
- 6 Flur / Corridor
- 7 Teeküche / Cuisinette / Tea kitchen
- 8 Duschraum / Douches / Showers
- 9 Toilette / Lavabo / Lavatory
- 10 Zimmer für Studentinnen / Chambres des étudiantes / Girl students' rooms
- 11 Putzräume / Réduits / Cleaning-rooms

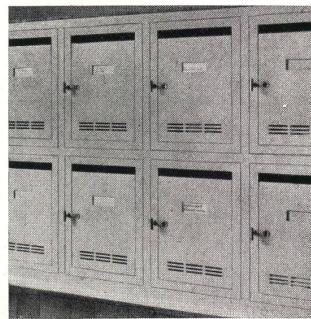
# norm

gesetzlich geschützt

## Bauteile



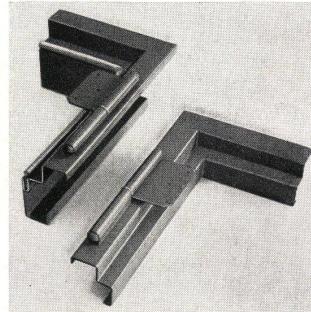
norm Kellerfenster



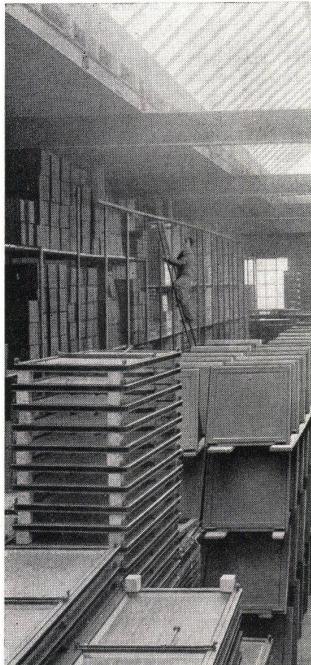
norm Brief- und Milchkästen

### Ab Lager lieferbar

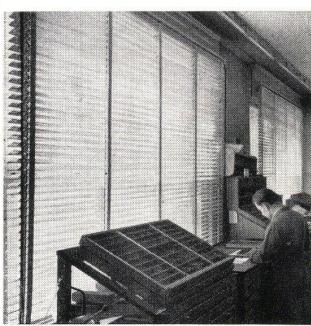
Brief- und Milchkästen  
 Kellerfenster und -Türen  
 Kohleneinwürfe  
 Ventilationseinsätze  
 Stab- und Gitterroste  
 Schuhkratzeisen  
 Teppichrahmen  
 Waschhängeanlagen  
 Teppichklopfische  
 Kleiderschränke



norm Türzargen



norm Bauteile am Lager



Sunway-norm Lamellenstoren

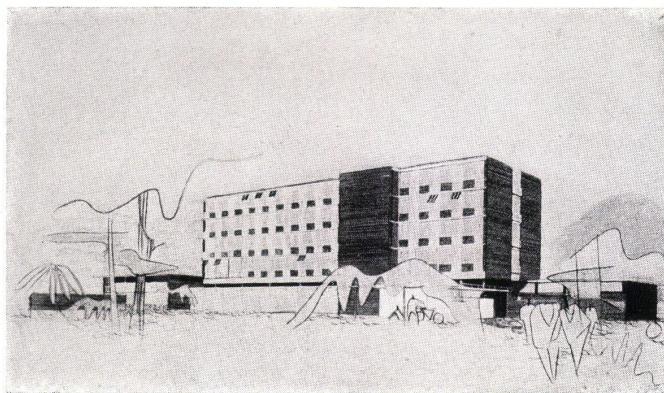
Liefertermin auf Anfrage

Garagetore  
 Klapptreppen  
 Zählerschrank-Türen  
 Sunway-norm Lamellenstoren  
 Tür- und Fensterzargen  
 Fensterbänke  
 Rolladenkasten

Emil Maurer

# Metallbau AG

Metallbau AG. Zürich  
 Anemonenstr. 40  
 Tel. 051 / 521300



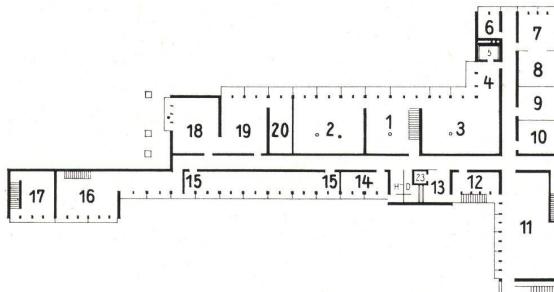
### Projekt Sep Ruf (2. Preis)

Um die Gemeinschaftsräume mit dem Garten zu verbinden und frei anordnen zu können, sind die Obergeschosse mit den 100 Studentenzimmern auf Stützen gestellt. Von der Eingangshalle im Erdgeschoss sind der Festsaal, die Arbeits-, Konferenz-, Musik- und Bibliotheksräume zugänglich. Eine frei in die Halle hineinschwingende Treppenanlage erschließt getrennte Studenten- und Studentinnenzimmer in den Obergeschossen. Diese Treppenanlage ist von der Pförtnerloge aus zu übersehen. Zwischen den Erdgeschossräumen und dem ersten Obergeschoss mit den Studentenräumen nimmt ein 0,50 m breiter Zwischenraum die Versorgungsleitungen auf, die an den Stützen heruntergeführt werden können. Jedes Studentenzimmer hat einen kleinen Stehbalkon und türbreite Markisen. Die Arbeitsplätze vor den Fenstern können durch Zugrollen vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt werden. Die Abstellräume für das Reinigungspersonal sind mit dem Lastenaufzug verbunden, aber ohne direkte Verbindung mit den Studentenzimmern, vielmehr durch automatisch schließende, nur vom Reinigungspersonal zu öffnende Türen gesichert. Die Direktorenwohnung liegt an einem durch eine hohe Mauer von der übrigen Grünfläche abgetrennten Gartenraum. Die Hausmeisterwohnung öffnet sich zum Wirtschaftshof. Der Festsaal ist nach Westen ganz verglast und hat in seiner Ostwand nur ein oberes Lichtband, das auch der Entlüftung dient. Die Terrassen der Direktorenwohnung mit den darüberliegenden Gastprofessorenzimmern sind überdeckt und windgeschützt.

Konstruktion  
 Stahlbeton skelett. Erdgeschoss auf Rundstützen. Obergeschosse mit wabenartigem Skelettsystem.

Aus der Beurteilung des Preisgerichts  
 «Die Grundrißanordnung des Hauptgeschosses ist übersichtlich und klar, die Garderobe vor dem Saal zu schmal ...

Die Korridore sind nur in den oberen Geschossen durch Kopflicht genügend belichtet. Die Installationszellen sind etwas zu knapp. Die architektonische Haltung ist im allgemeinen charaktervoll und überzeugend, jedoch in Einzelheiten der Längsfronten nicht ganz harmonisch. Der Bereich des Direktors ist sehr glücklich gelöst.»



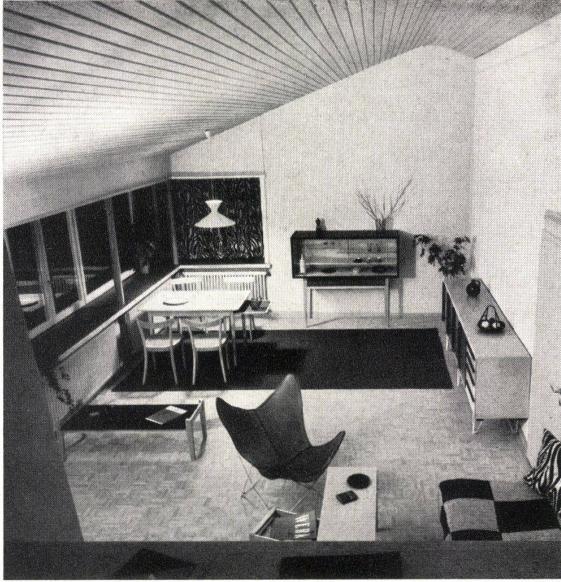
### Kellergeschoß / Sous-sol / Basement

- 1 Halle / Hall
- 2 Spielzimmer für Tischtennis / Salle de jeu (ping-pong) / Play-room for table tennis
- 3 Frühstückszimmer / Salle du petit déjeuner / Breakfast-room
- 4 Kaffeeküche / Cuisinette / Coffee kitchen
- 5 Kühlraum / Glacière / Cold storage
- 6 Vorratsraum / Provisions / Stores
- 7 Raum für Wasserbereitung / Générateur d'eau chaude / Hot water generator
- 8 Lagerraum für Heizöl / Huile combustible / Fuel oil
- 9 Wärmeaustauscher / Echange de chaleur / Interchange of heat
- 10 Werkstätte / Atelier / Workshop
- 11 Fahrrad- und Motorradraum / Abri des
- 12 Keller Hausmeisterwohnung / Cave du concierge / Caretaker's cellar
- 13 Abstellraum für Abfalleimer / Cabine des seaux aux déchets / Closet for refuse pails
- 14 Trafostation / Transformateur / Transformer
- 15 Abstellraum für Koffer / Réduit pour des valises / Luggage room
- 16 Raum für Verwaltung / Pièce de l'administration / Room of the management
- 17 Keller Direktorenwohnung / Cave du directeur / Director's cellar
- 18 Wäscherei / Buanderie / Laundry
- 19 Bügelzimmer / Cabinet de repassage / Ironing-room
- 20 Wäschemammer / Linge / Linen
- 21 Lastenaufzug / Monte-charge / Hoist

# Freba-Typenmöbel

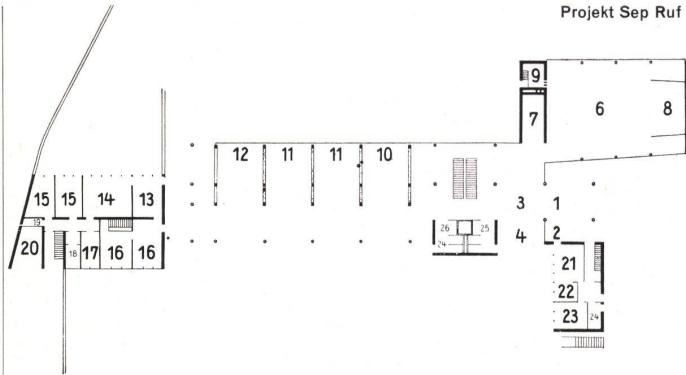
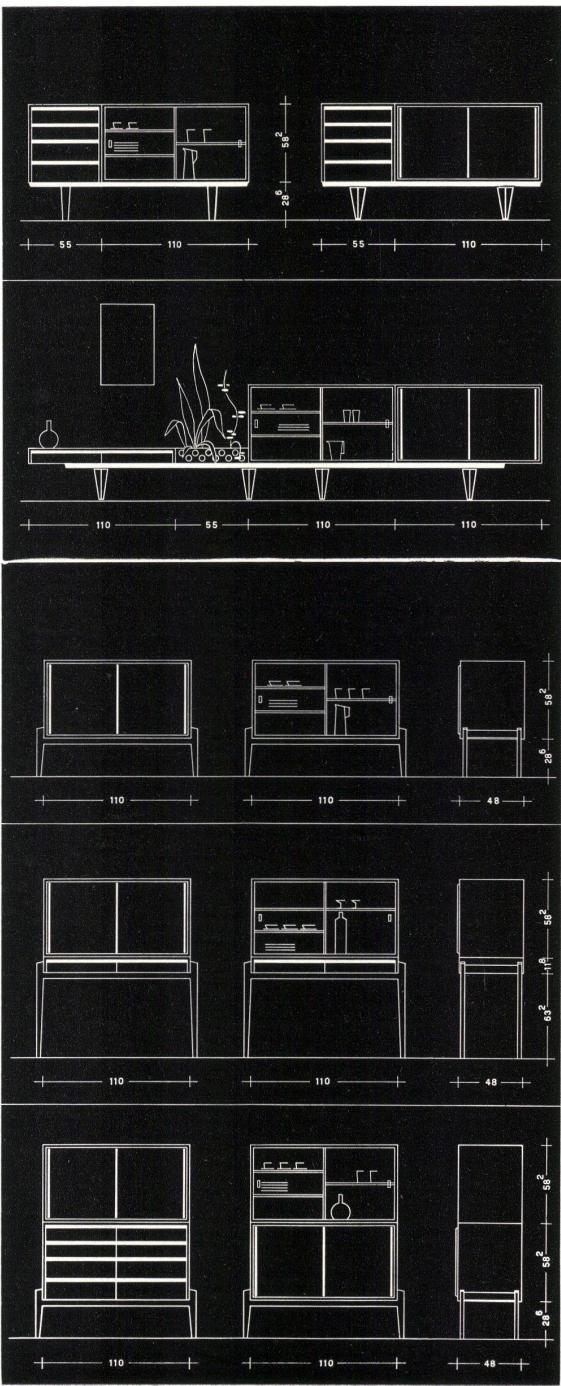
für die neuzeitliche Wohnung

K. H. Frei, Weißeningen ZH, Telefon 052 / 34131



Gute Maßverhältnisse  
Ansprechende Farben

Beliebig zu ergänzen  
kombinierbar



Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan

- 1 Windfang / Auvent / Porch
- 2 Pförtnerloge / Loge du concierge / Caretaker's lodge
- 3 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 4 Briefverteiler / Distribution des lettres / Mail distribution
- 5 Telefonkabine / Cabine téléphonique / Telephone booth
- 6 Festsaal / Salle des fêtes / Festivity hall
- 7 Garderobe / Vestiaire / Cloak-room
- 8 Bühne / Scène / Stage
- 9 Filmkabine / Cabine de projection / Film cabin
- 10 Arbeits- und Konferenzzimmer, zugleich Musikraum / Salle de travail et des conférences, aussi salle de musique / Study and conference room, also music room
- 11 Arbeits- und Konferenzzimmer / Salle de travail et des conférences / Study and conference room
- 12 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 13 Dienstzimmer / Bureau / Office
- 14 Wohnraum / Living-room
- 15 Schlafräum / Chambre à coucher / Bedroom
- 16 Verwaltung / Administration / Management
- 17 Küche / Cuisine / Kitchen
- 18 Bad / Bain / Bathroom
- 19 WC
- 20 Garage

Hausmeisterwohnung / Logement du concierge / Caretaker's lodge

21 Wohnraum / Living-room

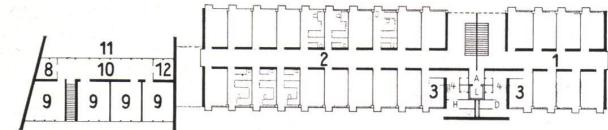
22 Kochnische / Cuisinette / Kitchenette

23 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom

24 Bad und WC / Bain et WC / Bath-room and WC

25 WC für Damen / WC pour dames / Ladies' WC

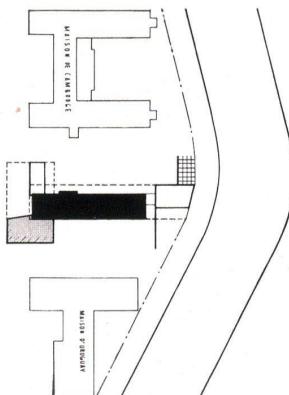
26 WC für Herren / WC pour messieurs / Gentlemen's WC



Grundriß 1. bis 4. Obergeschoß / Plan du 1er au 4e étage / Plan of 1st till 4th floor

- 1 Studentinnenzimmer / Chambre d'une étudiante / Girl student's room
- 2 Studentenzimmer / Chambre d'un étudiant / Student's room
- 3 Teeküche und Putzraum / Cuisinette et réduit / Tea kitchen and cleaning room
- 4 Umkleidekabine mit Brause / Cabine et douche / Changing room and shower
- A Abstellraum für Reinigungsgerät / Réduit des ustensiles de nettoyage / Lumber-room for cleaning utensils
- L Lastenaufzug / Monte-chARGE / Hoist
- 8 Bad und WC / Bain et WC / Bath-room and WC
- 9 Gastprofessorenzimmer (1. Obergeschoß) / Chambre d'un professeur étranger (1er étage) / Room for a guest professor (1st floor)
- 10 Wohnhalle / Vestibule salon / Living-hall
- 11 Balkon / Balcon / Balcony
- 12 Bad und WC / Bain et WC / Bath-room and WC

Lageplan / Plan de situation / General plan



Wir setzen die Publikationen weiterer Wettbewerbsergebnisse in der nächsten Ausgabe (Nr. 2/1954) fort.